

Presseinformation

8. November 2005

Langlauf-Eldorado in Gutenbrunn wird noch attraktiver

Gabmann: „Die ganze Region profitiert“

In der heutigen Regierungssitzung hat die NÖ Landesregierung auf Initiative von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann beschlossen, das Projekt „Attraktivierung Loipenzentrum Gutenbrunn“ mit Regionalfördermitteln (ecoplus) zu unterstützen. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 115.000 Euro, rund 76.000 Euro werden gefördert.

Die Marktgemeinde Gutenbrunn liegt in 858 Metern Seehöhe in einer windgeschützten Talmulde inmitten des Weinsberger-Waldes und ist mit einem Streckennetz von rund 60 Kilometern seit Jahren als Langlauf-Eldorado bekannt und beliebt. Inmitten einer malerischen Landschaft finden hier Sportbegeisterte, Familien und Naturfreunde einen idyllischen Platz, um ihrem Hobby zu frönen. „Von den 2.500 Übernachtungsgästen und unzählige Tagesausflüglern profitieren die Gastronomiebetriebe, die Nahversorger und somit die ganze Region“, erklärt dazu Gabmann.

Jetzt wird das Langlauf-Eldorado in Gutenbrunn „runderneuert“. Zahlreiche Maßnahmen befinden sich in Umsetzung, die komplette Fertigstellung erfolgt zur Saison 2006. So wurde ein leistungsstarkes Loipenspurgerät angekauft, um optimale Bedingungen zu garantieren, auch ein eigenes SkiDoo (Motorschlitten) wird zum Einsatz kommen. Neben neuen Ticketautomaten zum variablen Einstieg ins Loipennetz sollen zahlreiche Infotafeln an den frequenzstarken Eintrittspunkten sowie Loipenübersichtspläne den Wintersportlern die Orientierung erleichtern.

„Dieses Projekt leistet einen maßgeblichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung der Region“, ist Gabmann überzeugt: „Denn hier handelt es sich um ein touristisches Kernangebot, das sowohl von Niederösterreichern als auch von Urlaubern hoch geschätzt wird.“

Weitere Informationen: Mag. Lukas Reutterer, Büro LHStv. Gabmann, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at



Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at